

21.11.2011

Leu II - Freie Turner III = 1 : 1 (1 : 0) am 20.11.2011

"Zwei Punkte im Heidberg liegen gelassen", so lautete das Fazit des umsichtig leitenden Schiedsrichters Peter Meyer (Eintracht) über den Auftritt der Freien Turner am Sonntagnachmittag beim Rückrunden-Auftakt gegen Leu II.

Die Braun Weißen zeigten bedingungslosen Willen. Die Bereitschaft, kämpferisch alles zu geben, war 90 Minuten vorhanden. Doch bei einem Dutzend torreifer Chancen den Fangschuss anzubringen, brachten sie nur einmal zustande. Drazen Juric (13.), Jonathan Burgdorf (16., 21., 61., 70., 76.), Tobias Friedrich (20.), Milad Omarkhel (30., 40., 60.) und Tobias Hinkel (83.) - sie alle blieben erfolglos beim Abschluss, weil Nervenstärke, Besonnenheit und natürlich auch Glück fehlten.

Der diesmal nicht gerade Geschick in der Torverwertung zeigende Jonathan Burgdorf trug trotz gnadenloser Attacken der gegnerischen Defensive viel Unruhe in Leu' Deckungszone, ließ in seiner Betriebsamkeit nie nach.

Schon nach drei Minuten hatte sich HSC - Linksaußen Chris Lange gegen Jan Drieselmann durchgesetzt und erzielte die Führung. Milad Omarkhel traf per Freistoß in der 55. Minute zum 1 : 1 - Ausgleich. Die letzte Möglichkeit zum FT-Siegtreffer besaß der eingewechselte, in der Verteidigung sicher stehende Martin Kruse mit seinem Kopfball (91.), den er knapp über das Tor setzte.

Dank seiner großen Einsatzbereitschaft schaffte es der Aufsteiger, die Begegnung lange Zeit offen zu gestalten, selbst noch in Unterzahl nach der Roten Karte in der 32. Minute. Dabei hatten die Platzherren auch noch ihre Möglichkeiten (8., 35., 68., 75.). In der Schlussphase führten Turbulenzen auf Seiten der Gastgeber noch zu zwei Feldverweisen mit Gelb/Rot (92., 94.), so dass die "Blauen" nach dem Abpfiff stark reduziert vom Platz schlichen.

Im Westpark vergangener Woche bewiesene Leistungsstabilität bestätigten die Turner auch auf der Heidberger Anlage. Eine dominierende Figur im Mittelfeld blieb Drazen Juric. Von ihm kamen die Ideen, sein Spiel enthielt Dynamik, von ihm wurden Tempo und Angriffstaktik bestimmt. Sein

Gegenspieler bekam ihn kaum in den Griff.

Auf der linken Offensiv-Flanke überraschte Tobias Friedrich mit einer tadellosen Vorstellung. Der Mittelfeld-Akteur bewies Übersicht und Anpassungsfähigkeit, glänzte mit sauberer Ballbehandlung und Ballführung.

Der erneut überzeugend auftrumpfende Milad Omarkhel hielt seine Leistungskurve hoch. Die Mannschaftsverantwortlichen schwärmten von seiner Fähigkeit, den Spielfluss aufrecht zu halten, von seiner Gabe, dem Geschehen Spielkultur mitzugeben.

Die Torgefahr des einen (Milad Omarkhel), die Gewandtheit und Schnelligkeit des anderen (Tobias Friedrich), die Spielübersicht des nächsten (Drazen Juric) - es war das Ergebnis ausgezeichneter Teamarbeit der Kräfte von der zweiten Mannschaft!

In einer temporeichen, von raschen Szenenwechseln geprägte Partie stellte Sascha Hinkel nicht nur in der Defensive die Weichen, sondern entwickelte in nahezu allen Spielfeldbereichen Initiativen und Aktivitäten.

Für energischen Druck aus der Mittelfeldzone sorgte Hendrik Grabenhorst, der nach längerer Verletzungspause einen erfrischenden Eindruck machte auf einer Position, die er bevorzugt.

Der leidenschaftlich kämpfende, forsch attackierende und läuferisch starke Tobias Hinkel belebte die rechte Außenbahn nach Belieben.

Leu' Sturmspitzen vermochten sich lediglich auf der rechten FT -Abwehrseite zu steigern, wo Jan Drieselmann keinen guten Tag erwischt und gegen seinen Kontrahenten oft das Nachsehen hatte.

Dagegen geriet Bastian Recke kaum einmal in Nöte, schaltete den blauen Rechtsaußen aus und sammelte die meisten Meriten in der Außenverteidigung.

Neben Bastian Recke nahm in der Abwehrkette Dennis Wermuth mit zumeist erfolgreich bereinigenden Aktionen als Libero Torwart Sascha Knies viel Arbeit ab. Dessen Patzer (35.), der ohne Folgen blieb, konnte mit einem glänzenden Reflex des Keepers in der 68. Minute wieder

wettgemacht werden.

Die III. Mannschaft hat ein kräftiges Lebenszeichen von sich gegeben. Nach dem zweiten Unentschieden in Folge haben sich die Turner im letzten Treffen des Jahres 2011 als Tabellenletzter bis auf 2 bzw. 4 Punkte an Völkenrode und Bienrode genähert und hoffen, diese Differenz bei Fortsetzung der 2. Halbserie am 4. 3.2012 im Heimspiel gegen Völkenrode, in Broitzem (11. 3.) und daheim gegen Bienrode (18. 3.) verkürzen zu können.

Aufstellung:

Knies - Drieselmann, Wermuth, Recke - H. Grabenhorst (77. Kruse) , S. Hinkel T. Hinkel, Juric, Omarkhel, Friedrich - Burgdorf.

Gerd Kuntze